



Warum die Kantha Bopha Spitäler nun in Kambodscha als Modell verstanden werden

Täglich Kinder vor dem Tod und vor Invalidität bewahrt

Am Freitag, den 10. Oktober, 06.00 Uhr, waren insgesamt 2184 schwer kranke Kinder in unseren Spitälern hospitalisiert. Am Donnerstag, 9. Oktober, mussten 473 schwer kranke Kinder hospitalisiert werden. 2204 kranke Kinder wurden ambulant in den Polikliniken behandelt. **110 schwere Fälle mussten zuerst auf unseren insgesamt acht Intensivstationen hospitalisiert werden. Sie hätten ohne diese erste Behandlung nicht überlebt.** Allein in der **Nacht** auf den 10. Oktober mussten **96 schwer kranke Kinder** aufgenommen werden.

Früh Erkennen gefährlicher Epidemien

Kantha Bopha behandelt mindestens 85 % aller Kinder in Kambodscha. Sie kommen aus allen Provinzen. Darum war es Kantha Bopha, dank seinen modernen diagnostischen Einrichtungen, wo in den vergangenen 22 Jahren zweimal eine Cholera-Epidemie frühzeitig erkannt wurde, wo dreimal eine Vogelgrippe-Epidemie frühzeitig erkannt wurde. Die Familien haben Vertrauen in Kantha Bopha, sie kommen, sobald ihr Kind schwer krank ist, sie wissen, die Sterblichkeitsrate beträgt da nur 0,3 %.

Weltweit das beste Verhältnis Kosten / Heilungsrate

Wir bezahlen den 2500 kambodschanischen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern ein **korrektes Salär**. So nimmt niemand Geld von den Eltern. Niemand arbeitet ausserhalb des Spitals im «private sector». **Alle vier Tage und Nächte machen sie Dienst.** Es herrscht absolute Disziplin und keine Korruption. Und dennoch (oder darum?) weisen die Kantha Bopha Spitäler weltweit das besten Verhältnis Kosten/Heilungsrate auf.

Effiziente und menschenwürdige Familien Planung

Am 10. Oktober erfolgten in unserer Maternité 72 Geburten! Im September waren es 1720! Oft hören wir den **kränkenden Spruch:** Kinderleben Retten in der armen Welt ist ja schön, aber macht bei der stattfindenden Bevölkerung Explosion wenig Sinn.

Nur noch selten haben wir in unserer Maternité Mütter mit mehr als drei Kindern! Sie wissen, erkrankt ihr Kind, können sie es kostenfrei, denn sie alle sind arm, in die Kantha Bopha Spitäler bringen. Sie müssen nicht zehn Kinder gebären, damit mit Sicherheit wenigstens drei überleben.

Das alles wird nun von der kambodschanischen Regierung verstanden. Am 11. Oktober wurde ich gar angefragt, ihr Health Advisor zu werden, was einem **deutlichen Zeichen** gleichkommt.

Alle diese Leistungen sind aber nur möglich dank Ihrer Hilfe. 80% unseres gegenwärtigen Budgets sind private Spenden, die meisten aus der Schweiz. Jeder Franken hilft heilen, retten und vorbeugen.

Wir danken Ihnen von ganzem Herzen.